

Fast wie Kurz-Urlaub am Neckarstrand

Von Peter Klotz

So ein klein wenig Vor-Urlaubsfreude holten sich Tausende von Besuchern schon am Samstagabend auf dem Offenauer Kornlupferfest. Bei (endlich) sommerlichen Temperaturen waren wohl viele Unterländer froh, sich im Freien vergnügen zu können.



Die Vereine hatten sich wieder alle Mühe gegeben, das große Interesse durch entsprechende Angebote zu rechtfertigen. Das Offenauer Kornlupferfest kann schon auf mehr als ein Vierteljahrhundert Tradition zurückblicken. Kein Wunder, dass sich da bestimmte Dinge mehr oder weniger regelmäßig wiederholen.

Fest eingeplant ist auf jeden Fall das strahlende Sommerwetter beim Einmarsch der Veranstalter, angeführt vom Musikverein aus Bachenau. Dass es bei der Begrüßung von Schirmherr Bürgermeister Michael Folk Probleme mit der Lautsprecheranlage gibt, hat ebenfalls fast ein wenig Tradition. Und beim Fassanstich gibt es fast regelmäßig Probleme. Die hatte auch der in diesem Jahr damit betraute scheidende Direktor der Offenauer Zuckerfabrik, Erwin Niebler. Dieser brachte zwar beste Voraussetzungen mit - schließlich hat der gebürtige Bayer, der ordentlich zupacken kann, sogar einen Vater, der Braumeister war. Wenn allerdings der Dichtungsgummi nicht am Fass, sondern am Hahn hängt, will der Hahn nicht stecken bleiben. Die Folge: ein unkontrollierter Bierstrahl.

Nachdem das Problem gelöst war, kam das Bier allerdings um so schneller unter die Leute. Die ließen es aber dabei nicht bewenden, sondern sprachen begeistert dem vielfältigen Speise- und Getränkeangebot an den verschiedenen Ständen zu.

Ein überzeugendes Argument für das Kornlupferfest ist sicher auch die idyllische Lage am Neckarufer. Und die großen Bäume spenden bei prallem Sonnenschein angenehmen Schatten.

Etwas frühe Abkühlung gab es dann allerdings kurz vor zehn Uhr am Samstag, als ein heftiger Wolkenbruch dafür sorgte, dass die Festgäste ganz schnell noch viel näher zusammenrückten. Die meisten ließen sich von diesem Guss aber nicht von ihrem Festplan abbringen und setzten auf schnelle äußere Trocknung durch Zugabe innerer Feuchtigkeit.

Auch die durch Stromausfälle bedingten Versorgungsengpässe waren schnell wieder behoben, Sonntagfrüh rückte gar der Bauhof mit einer Ladung Schotter an, um die letzten Pfützen abzudecken, sodass dem Weiterfeiern bis zum Feuerwerk am heutigen Montagabend nichts mehr im Wege steht.



19. Juli 2004

Quelle: <http://www.stimme.de/heilbronn/nachrichten/neckarsulm-neckartal/top1-Fast-wie-Kurz-Urlaub-am-Neckarstrand;art1907,362545>